

wurde der mit der Elektr.-Ges. „Union“ zu Berlin abgeschl. Kaufvertrag, wonach die Brüner Dampftramway an dieselbe um den Preis von fl. 970 000 exkl. der der Brüner Local-Eisenbahn-Ges. verbleib. Fonds verkauft wurde, genehmigt und beschlossen, von diesem Kaufschilling von 1./2. 1899 ab den Betrag von fl. 100 auf jede Aktie à fl. 200 zurückzuzahlen; der Rest von fl. 200 376 wurde lt. G.-V.-B. v. 17./4. 1899 in einem Spec.-R.-F. hinterlegt. Die Ges. hat jetzt in ihrem Betrieb: 1) die lt. Conc. v. 27./5. 1894 Lokalbahn Oderfurt-Mähr.-Ostrau-Witkowitz-Reichsbrücke, 7 km lang, eröffnet am 18./8. 1894; dieselbe war für die ersten zehn Jahre an Leo Arnoldi verpachtet, welche Firma dafür einen Mindestreingewinn von fl. 38 500 jährl. = $5\frac{1}{2}\%$ des darauf verwendeten A.-K. garantiert hatte. In der G.-V. v. 12. März 1897 wurde jedoch der Betrieb ab 1. April 1897 in eigene Regie genommen; 2) die lt. Koncession v. 13. März 1899 Lokalbahn Mähr.-Ostrau-Ellgoth (Hulwaken), 3 km lang, eröffnet am 17./5. 1899; durch Conc. vom 22./12. 1905 ist der Bau u. Betrieb für eine Fortsetzung dieser Linie nach Schönbrunn genehm. worden; die Linie ist 30./3. 1907 dem öffentlichen Verkehr übergeben worden; Lokalbahn Witkowitz — Hotel zur Kugel Koncession 13./10. 1907 Rg.-Bl. Nr. 244, eröffnet 18./10. 1907; 3) die lt. Conc. v. 14./7. 1899 Lokalbahn Mutenitz-Gaya, Dauer dieser Conc. 90 J., Steuerfreiheit 25 J.; diese Lokalbahn ist am 2./6. 1900 dem Betrieb übergeben worden; durch Garantievertrag mit der Lokalbahn Saitz-Göding bezw. mit der „Vereinigten Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges.“ in Berlin ist die Betriebsführung der Lokalbahn Mutenitz-Gaya für die ersten sieben Jahre der k. k. priv. Kaiser Ferdinands Nordbahn, in deren Betrieb auch die Lokalbahn Saitz-Göding steht, gegen einen jährlichen Pauschalbetrag von K 72 000 überlassen worden, hierzu kommt noch die vom mährischen Landesauschusse gewährte Subvention von jährl. K 8000 für die ersten zehn Jahre; nunmehr steht diese Bahn in eigener Verwalt.; 4) die lt. Conc. vom 6./8. 1901 Lokalbahn Lundenburg-Eisgrub; diese Lokalbahn ist 17./11. 1901 dem Betrieb übergeben worden; der Betrieb der Lokalbahn wird durch die k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn gegen Pauschalvergüt. geführt. Die für diese Linie emitt. 4% Oblig. nom. K 1 095 000 sind im Depot der Mähr. Landes-Culturbank, wogegen von ders. ein gleich-hohes Eisenb.-Darlehen in 4% Pfandbr. gewährt wurde. Die G.-V. v. 21./4. 1900 beschloss auf den Lokalbahn Privoz-M.-Ostrau-Witkowitz und M.-Ostrau-Ellgoth den elektr. Betrieb für den Personenverkehr einzurichten und behufs Beschaffung der hierfür erforderlichen Mittel eine Kapitalerhöhung; der elektr. Betrieb wurde im Juni 1901 voll aufgenommen. Der Frachtenverkehr wird weiterhin mit Dampflokomotiven aufrecht erhalten. Im Jahre 1911 ist die Ges. um die Koncession zum Bau u. Betrieb einer elektr. zu betreibenden Lokalbahn von der Endstation Witkowitz über Klein Hrabowa nach Gross-Hrabowa eingekommen. Die Bedeckung der Baukosten geschieht durch die in der G.-V. v. 26./6. 1912 beschlossene Neu-Emission von Aktien.

Kapital: K 2 900 000 in 14 500 Aktien à K 200 = fl. 100; urspr. fl. 630 000, auf Beschluss der G.-V. v. 30./4. 1894 auf fl. 1 330 000 erhöht; sodann im Febr. 1899 durch Rückzahlung von fl. 100 per Aktie auf fl. 665 000 = K 1 330 000 herabgesetzt u. lt. Beschluss der G.-V. v. 21./4. 1900 auf K 2 400 000 erhöht. Die G.-V. v. 6./6. 1907 beschloss, das A.-K. um K 1 000 000 zu erhöhen, hiervon wurden im Juni 1909 K 500 000, emittiert. In der G.-V. v. 26./6. 1912 wurde beschlossen, das A.-K. von K 2 900 000 auf K 5 000 000 durch Ausgabe von 10 500 neuen Aktien à K 200 zu erhöhen. Das A.-K. ist nach einem Tilg.-Plane innerhalb der Zeit von 1901—80 zu tilgen.

4% Prior.-Oblig. von 1900. K 1 660 000, davon noch in Umlauf Ende 1912: K 1 595 000 in Stücken à K 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. per 1./1. des folg. Jahres von 1902—73. Sicherheit: Die Oblig. sind gesichert durch I. Hypoth. auf sämtl. Linien der Ges., ausserdem leistet die Verein. Eisenbahn- u. Betriebs-Ges. in Berlin für die Dauer von 7 Jahren für die 4% Zs. Garantie. Zahlst.: Wien: Oesterr. Länderbank, Wechselstuben A.-G. Merkur; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Brünn: Ges.-Kasse, Fil. der Anglo-Österr. Bank; M.-Ostrau: M.-Ostrauer Handels- u. Gewerbebank. Zahlung der Zs. u. der verl. Stücke ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonst. Abzug. Kurs in Wien ult. 1900 bis 1913: 92, 92, 94.40, 97.25, 97.90, 97.50, 96.25, 93.50, 92, 93.40, 92.25, 89.50, 84, 81.25 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Juni.

Stimmrecht: Je 20 Akt. = 1 St., die Aktien müssen 8 Tage vor der G.-V. deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: Zunächst ein zu bestimmender Betrag zum Ern.-F., dann $\frac{1}{10}\%$ des Anlagekapitals zum R.-F., bis derselbe 5% des gesamten Grundkapitals beträgt; Dotierung des Amort.-Ktos, hierauf 5% an die Aktionäre; vom verbleib. Reste wird die jährl. von der G.-V. zu bestimmende Tant. dem V.-R. zugewiesen u. der Überschuss an die Aktionäre als Super-Div. verteilt oder auf das neue Jahr als Gewinnsaldo übertragen. Die Div. werden spät. am 1./7. eines jeden Jahres ausgezahlt; auch kann am 1./1. schon eine Abschlagszahlung auf die Div. erfolgen.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bahnanlagen u. deren Einricht.: Anlage I Oderfurt-M.-Ostrau-Witkowitz 1 468 549, do. II M.-Ostrau-Ellgoth 242 946, do. I u. II Baukto f. elektr. Betrieb 1 711 998, do. V Marienberg-Schönbrunn 503 975, do. VI Marienberg-Witkowitz 83 126, do. I, II, V u. VI Inventar u. Utensil. 15 257, do. III Mutenitz-Gaya 1 867 254, do. IV Lundenburg-Eisgrub 1 079 720; Kaut. u. Depots: bei Bahnen u. Gemeinden 15 050, Verwalt.-Ratsaktien, Frachtenkaut. u. Effekten 66 665; Effektenbestände: Bankdepot zur Fondsbedeck. 11 832, do. eigene Prior.-Oblig. von 1901 1 095 000, Kassa 92 180, Materialvorräte (bezüglich